

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Fachausschusses  
Soziales, Integration, Kultur am 17.4.2013  
Beirat Östliche Vorstadt

**Anwesend waren  
vom Fachausschuss**

Eva Garthe  
Maya Trapp  
Katrín Dicken  
Astrid Schulz  
Michael Jonitz  
Entschuldigt fehlte Alexia Sieling und Görgü-Philipp

**vom Ortsamt**  
Andrea Freudenberg

**Gäste:**

Vetreter\_innen der Theater Alsomirschmeckts, 3%XTRA sowie Theater 62

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 22:00 Uhr

**Tagesordnung**

1. Diskussion mit den eingeladenen Theater-Akteuren
2. Beratung der Anträge auf Beiratsmittel
3. Verschiedenes

**TOP 1**

Die Theaterschaffenden berichten über ihre Arbeit und die Bedingungen rund um ihr Theater.

Die Theater Alsomirschmeckts und 3%XTRA verstehen sich als Impro-Theater mit unabhängigen Theaterproduktionen. Sie legen Wert auf die Zusammenarbeit mit anderen Theaterensembles und Institutionen. Sie sind ein Verbund freier Kunst- und Kulturschaffender in Bremen, der Künstler\_innen verschiedener Sparten zusammen bringt, mit dem Wunsch nach autonomer Theaterarbeit.

Es existieren keine festen Spielort und die Theaterproduktionen werden an unterschiedlichen orten wie z.B. Schlachthof, Lagerhaus, Schwankhalle aufgeführt.

Das Theater 62 hat einen festen Spielort in der Lessingstraße. Im Bunker stehen 50 Plätze zur Verfügung. Außerdem wird die Aula der Schule Lessingstraße für Aufführungen genutzt.

Mit dem eigenen Haus entstehen hohe Kosten für Energie etc. Deshalb werden die Räume auch an andere Interessierte vermietet. Beim Theater 62 handelt es sich um ein herkömmliches Theater mit zahlreichen Kontakten ins Ausland, insbesondere Russland.

Ihr Theaterstück „Die Stadtmusikanten“ wurde bereits 1500 x gespielt.

Für alle drei Gruppen stellt sich ständig die Finanzierungsfrage! Früher gab es mehr Unterstützung für freie Projekte. Jetzt werde das wenige Geld durch die „Großen“ aufgesaugt.

Die Theaterschaffenden fühlen sich nicht ausreichend unterstützt durch das Kulturressort und durch die Politik. Wie wichtig sind Bremen die freien Theater? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, Produktionsförderung?

Wie etabliert man freie Theatergruppen, die keinen festen Standort haben?

Die Ausschussmitglieder wollen die Thematik in ihre eigenen Fraktionen tragen und diskutieren.

Es wird vorgeschlagen, sich in einem Jahr wieder zu treffen und auszutauschen.

TOP 2

Die einstimmig gefassten Beschlüsse sind der Aufstellung zu entnehmen ( s.Anlage).

TOP 3

Das Chineló-Theaterhaus wird in die Sitzung am 15.5.2013 eingeladen, um ihren Antrag auf Beiratsmittel – Theaterstück FASCINATION – vorzustellen.

Protokoll:

Andrea Freudenberg